

Schweizer M&A-Markt im 3. Quartal 2014: Positivtrend setzt sich fort

Prof. Dr. Markus Menz & Fabian Barnbeck, M&A REVIEW

1. Schweizer M&A-Markt im 3. Quartal 2014¹

► Der Schweizer M&A-Markt entwickelte sich im 3. Quartal 2014 weiterhin positiv. So sind mit 87 Transaktionen mit Schweizer Beteiligung im 3. Quartal zehn Deals mehr als im 2. Quartal 2014 und sogar 17 Deals mehr als im 3. Quartal des vorherigen Jahres verzeichnet worden. Auch das Transaktionsvolumen war im Vergleich zu den vorherigen Quartalen außerordentlich hoch: Zwar notierte es mit 49,5 Mrd. USD rund 44% unter dem Rekordwert des Vorquartals, lag jedoch noch immer weit über den Volumina der vergangenen zwei Jahre. Im 3. Quartal wurde das Transaktionsvolumen maßgeblich durch die Übernahme der Alliance Boots GmbH durch die amerikanische Walgreen Company beeinflusst. Diese machte mit knapp 24 Mrd. USD fast die Hälfte des Dealvolumens der vergangenen drei Monate aus.

Ein Blick auf die Vorjahre verdeutlicht die erfreuliche Entwicklung auf dem Schweizer M&A-Markt im laufenden Jahr: Ein stabiles Niveau der Anzahl der Deals, gepaart mit außerordentlich hohen Transaktionsvolumina, die teils sogar auf Rekordniveau liegen. Wie bereits das erste Quartal 2014 wurde auch das 3. Quartal insbesondere durch Akquisitionen Schweizer Investoren im Ausland geprägt, die im Vergleich zum vorherigen Quartal stark anstiegen (+13 Transaktionen). Zudem setzte sich während des vergangenen Quartals der positive Trend der Transaktionsaktivität ausländischer Investoren auf dem Schweizer M&A-Markt fort, die im Vergleich zum 2. Quartal um vier Transaktionen auf 23 Deals anstieg.

Bereits nach neun Monaten im Jahr 2014 beläuft sich das Volumen aller Transaktionen auf dem Schweizer M&A-Markt auf das Fünffache des Wertes des Ge-

samtjahres 2013. Sollte sich auch der positive Trend hinsichtlich der Transaktionsanzahl im 4. Quartal fortsetzen, ist auch hier mit einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Im Folgenden wird das vergangene Quartal auf dem Schweizer M&A-Markt ausführlich dargestellt. Dies beinhaltet die Länderstatistik, die Branchenstatistik sowie eine Übersicht der fünf größten Deals im 3. Quartal 2014.

2. Länderstatistik

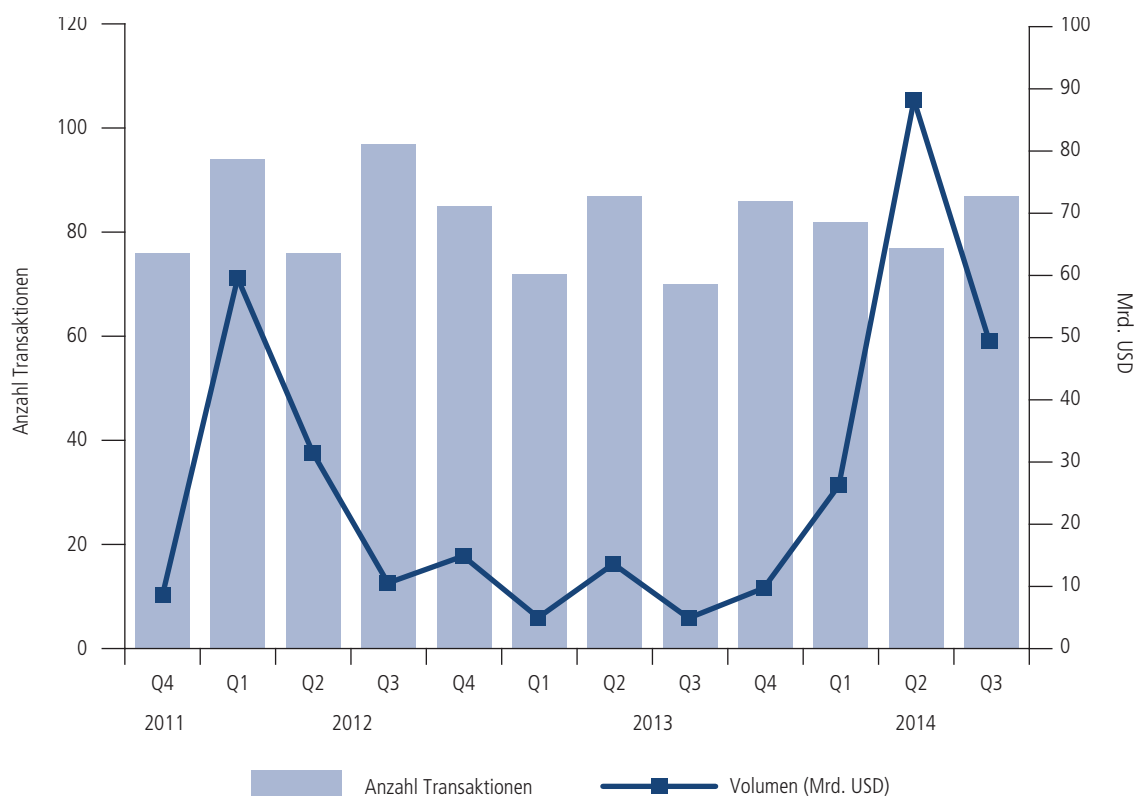
Von den insgesamt 87 in der Schweiz im 3. Quartal 2014 erfassten Transaktionen waren 80% mit ausländischer Beteiligung (vgl. Abb. 3). Schweizer Binnentransaktionen gingen im Vergleich zum 2. Quartal dieses Jahres wieder von 25 auf 17 Deals zurück, was dem Niveau des 1. Quartals entspricht. Wie eingangs beschrieben, stiegen dagegen Transaktionen von Schweizer Investoren im Ausland stark an (+13 Transaktionen). Zudem setzte sich der positive Trend bei Akquisitionen mit ausländischem Investor und Schweizer Objekt auch im 3. Quartal 2014 weiter fort (+4 Transaktionen). Transaktionen mit einem ausländischen Käufer und Objekt sowie Schweizer Verkäufer blieben auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau (+ 1 Transaktion).

Im 3. Quartal 2014 stammten mit 41% der Transaktionen die meisten Zielobjekte von Schweizer Investoren aus Westeuropa, gefolgt von Objekten aus der Schweiz mit 28% und Nordamerika mit 13% der Zielobjekte (vgl. Abb. 4). Es folgen Objekte aus dem asiatisch-pazifischen Raum (6% aller Transaktionen), Zentral- und Osteuropa, dem Mittleren Osten (jeweils 5%) sowie Afrika (2%). Damit ist der beobachtete Anstieg ausländischer Zielobjekte in den vergangenen drei Monaten insbesondere durch den hohen Anteil von Objekten aus Westeuropa zu begründen, die im 2. Quartal des Jahres

¹ Die Datenauswertungen in diesem Beitrag basieren auf einer Kooperation der M&A REVIEW mit KPMG.

Abb. 1 • Anzahl und Volumen der Transaktionen der vergangenen zwölf Quartale

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One



nur 28% der grenzüberschreitenden Transaktionen mit Schweizer Käufer ausgemacht hatten.

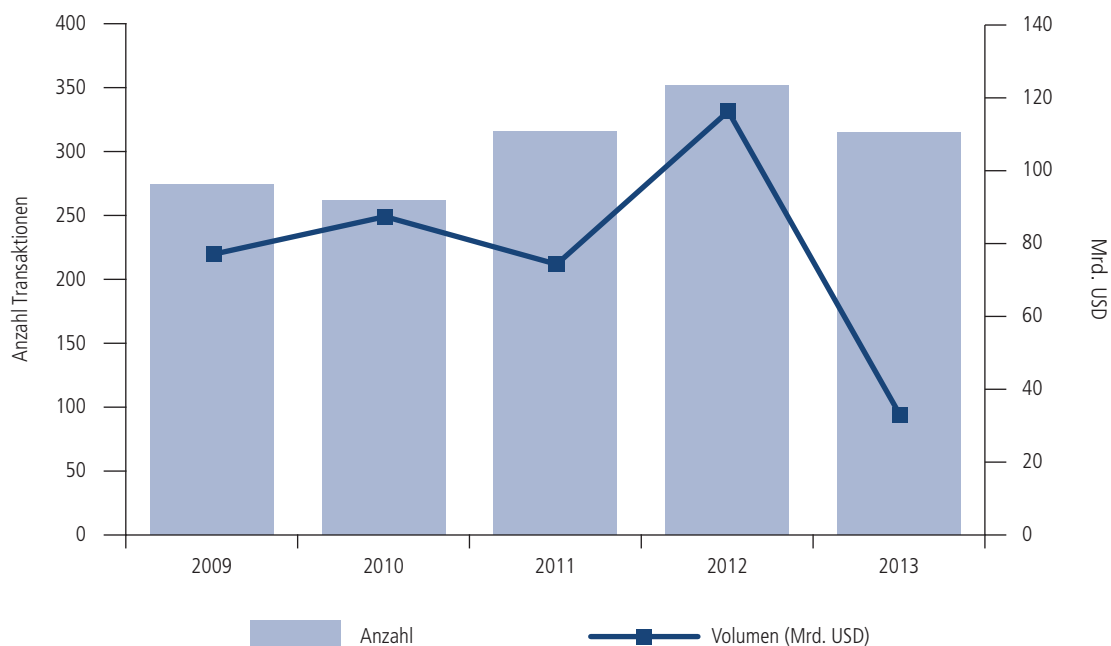
Auch auf Investorensseite kamen Transaktionen mit Käufern aus Westeuropa mit 48% auf den Spitzenrang

(vgl. Abb. 5). Es folgten in den vergangenen drei Monaten Investoren aus Nordamerika mit einem Anteil von 31%. Auf den weiteren Plätzen lagen Käufer aus den Regionen Asien/Pazifik (5%), Afrika, Mittlerer Osten sowie Südamerika (jeweils 4%).

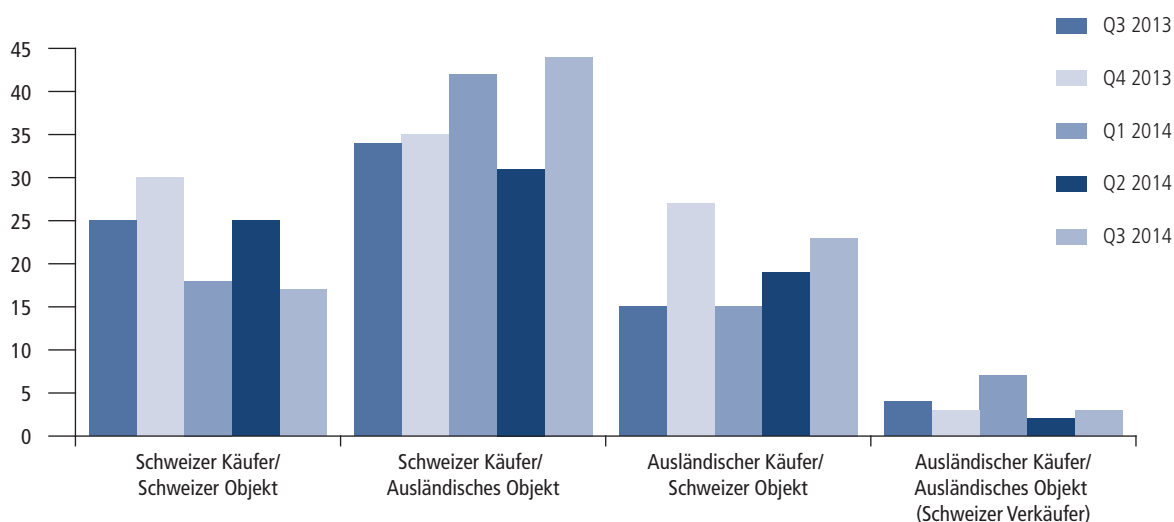


Abb. 2 • Anzahl und Volumen der Transaktionen der vergangenen fünf Jahre

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

**Abb. 3 • Aufteilung der Transaktionen auf Objekt/Käufer/Verkäufer der vergangenen fünf Quartale**

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

**3. Branchenstatistik**

Einen detaillierten Rückblick auf das Schweizer M&A-Geschehen im 3. Quartal 2014 ermöglicht auch die Analyse der Transaktionen in verschiedenen Branchen (vgl. Abb. 6). Die Aufschlüsselung der Akquisitionsobjekte nach Branchen zeigt, dass Unternehmen im Finanzdienstleistungssektor am häufigsten Zielobjekte bei

Transaktionen waren (22 Transaktionen). Auf den weiteren Plätzen sind die Branchen Industriegüter (20) und Healthcare & Life Sciences (17) zu finden. Ebenfalls war eine rege M&A-Aktivität in den Sektoren Technologie, Media und Telekommunikation (6), Energie sowie Konsumgüter (je 5) zu verzeichnen. Wie bereits im 2. Quartal 2014 war der Anteil der Transaktionen in sonstigen Branchen (12 Transaktionen) auffallend hoch.

Abb. 4 • Objekte von Schweizer Käufern nach Regionen im 3. Quartal 2014

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

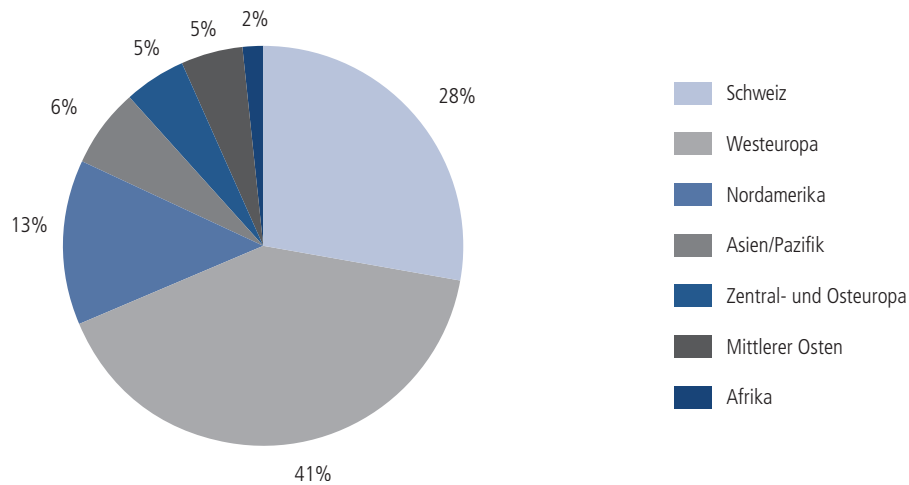


Abb. 5 • Ausländische Käufer nach Regionen im 3. Quartal 2014

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

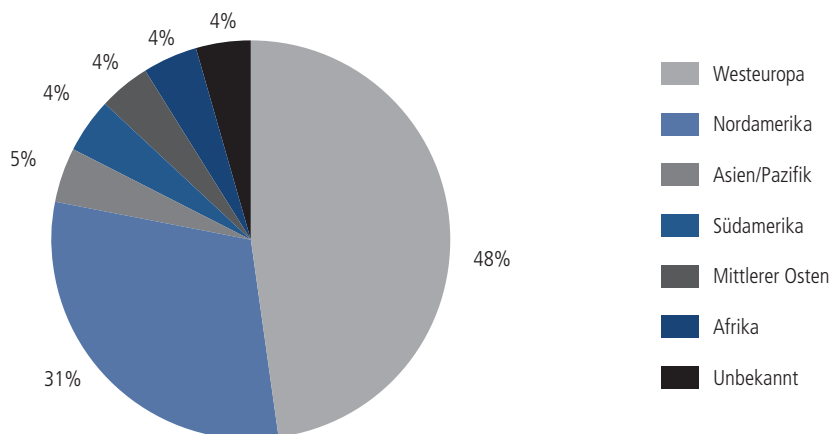


Abb. 6 • Anzahl Transaktionen je Branche im 3. Quartal 2014

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

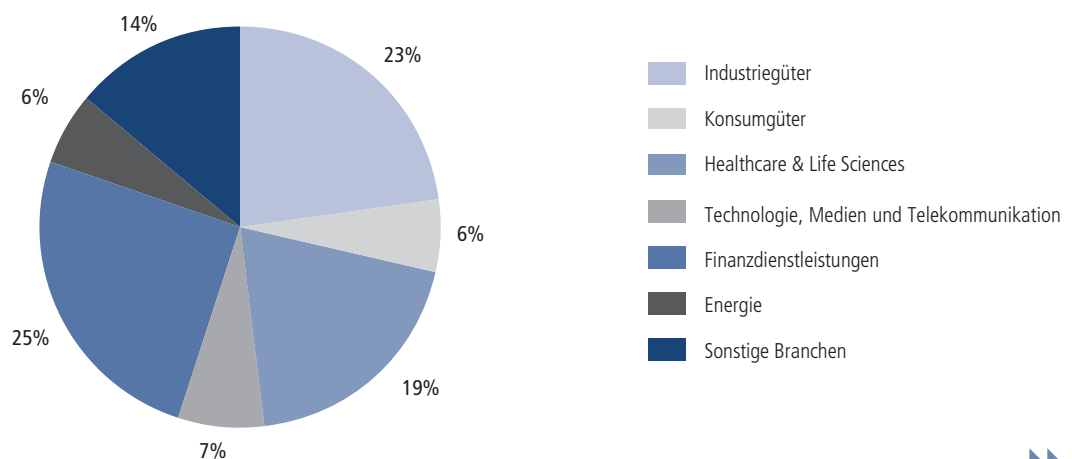


Abb. 7 • Anzahl Transaktionen je Branche in den vergangenen zwölf Quartalen

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

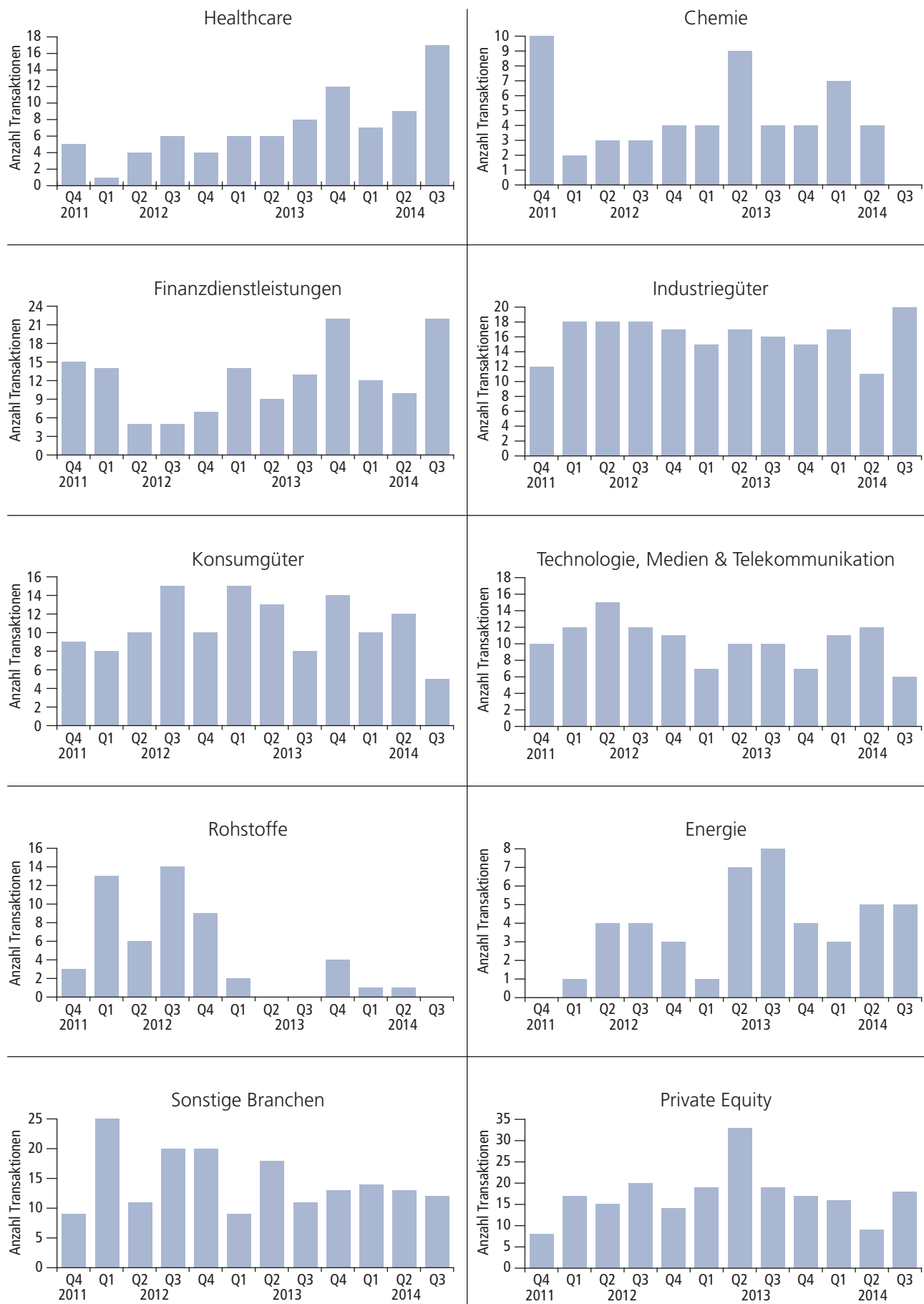


Abb. 8 • Die 5 größten Transaktionen im 3. Quartal 2014

Quelle: M&A DATABASE, Universität St.Gallen; Mergermarket; Thomson One

Datum der Ankündigung	Übernahmeobjekt	Anteil in %	Land des Objekts	Käufer	Land des Käufers	Verkäufer	Land des Verkäufers	Wert (Mio. USD)
06.08.2014	Alliance Boots GmbH	55	Schweiz	Walgreen Company	USA	AB Acquisitions Holdings Limited	Vereinigtes Königreich	23.794
24.08.2014	Intermune, Inc.	100	USA	Roche Holding AG	Schweiz	–	–	7.536
07.07.2014	WILD Flavors GmbH	100	Schweiz	Archer Daniels Midland Company (ADM)	USA	Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P.; Hans-Peter Wild	USA	3.129
15.09.2014	Nobel Biocare Holding AG	100	Schweiz	Danaher Corporation	USA	–	–	2.171
14.07.2014	BSI SA	100	Schweiz	Banco BTG Pactual SA	Brasilien	Assicurazioni Generali S.p.A.	Italien	1.681

Der Anstieg im 3. Quartal 2014 kann vor allem auf bestimmte Branchen zurückgeführt werden, während andere im Vergleich zum 2. Quartal eine stabile oder sogar rückläufige Transaktionsaktivität aufweisen (vgl. Abb. 7). Vor allem die positiven Entwicklungen in den drei Top-Branchen des letzten Quartals – Finanzdienstleistungen, Industriegüter sowie Healthcare & Life Sciences – sind auffällig. Außerdem waren Private-Equity-Investoren in den vergangenen drei Monaten wieder aktiver auf dem Schweizer M&A-Markt, nachdem sich diese im 2. Quartal noch zurückgehalten hatten. Stark rückläufig dagegen war im 3. Quartal 2014 die M&A-Aktivität in den Sektoren Chemie, Konsumgüter sowie Technologie, Media und Telekommunikation.

4. Top Deals 3. Quartal 2014

Auch im 3. Quartal 2014 ist der wiederholt relativ hohe Wert des Dealvolumens darauf zurückzuführen, dass wieder mehrere sogenannte Megadeals durchgeführt worden sind. So übertrafen neun Transaktionen in den vergangenen drei Monaten die Schwelle von 1 Mrd. USD. Auffällig ist zudem, dass es im vergangenen Quartal bei vier der fünf größten Transaktionen auf dem Schweizer M&A-Markt jeweils um ein Schweizer Zielobjekt ging (vgl. Abb. 8).

Die größte Transaktion der vergangenen drei Monate war die Übernahme des in der Schweiz ansässigen Chemie- und Gesundheitskonzerns Alliance Boots GmbH durch die amerikanische Walgreen Company. Im Zuge der Transaktion erwarb Walgreen die verbleibenden 55% der Anteile von der in Gibraltar ansässigen

Zweckgesellschaft AB Acquisitions Holdings Limited. Der Wert der Transaktion beläuft sich auf 23,8 Mrd. USD. An zweiter Stelle folgt die vollständige Übernahme des amerikanischen Biotech-Unternehmens Intermune, Inc. durch die Roche Holding AG für rund 7,5 Mrd. USD. Die drittgrößte Transaktion des vergangenen Quartals war die Akquisition der in der Schweiz ansässigen WILD Flavors GmbH durch die amerikanische Archer Daniels Midland Company (ADM) für 3,1 Mrd. USD. Mit der Transaktion beenden die bisherigen Eigentümer Hans-Peter Wild und der Private-Equity-Investor KKR ihre vierjährige Zusammenarbeit. Dem Verkauf vorangegangen war ein Bieterwettstreit zwischen ADM und dem japanischen Unternehmen Ajinomoto, der den Verkaufspreis in die Höhe trieb. Auf Platz 4 folgt die Übernahme der schweizerischen Nobel Biocare Holding AG durch die Danaher Corp. für 2,2 Mrd. USD. Mit der Übernahme der schweizerischen BSI SA durch die brasilianische Banco BTG Pactual SA für rund 1,7 Mrd. USD folgt an fünfter Stelle schließlich eine Transaktion im Finanzdienstleistungssektor. ■



Prof. Dr. Markus Menz, Assistenzprofessor für Strategisches Management, Institut für Betriebswirtschaft, Universität St. Gallen, Dufourstrasse 40a, CH-9000 St. Gallen.
markus.menz@unisg.ch
Fabian Barnbeck, B.A. HSG, Redakteur der M&A REVIEW